

Лексико-грамматическое задание Lexikalisch-grammatische Aufgabe

Aufgabe 1. Lesen Sie den Text zum ersten Mal. Setzen Sie in die Lücken 1-10 die Wörter, die nach dem Text kommen, in richtiger Form ein. Gebrauchen Sie jedes Wort nur einmal. Passen Sie auf: 6 Wörter bleiben übrig.

„Rammstein ist sehr populär!“

Der Kanadier Frank Chan berichtet über sein neues Leben in Deutschland

Zurzeit ___1___ ich als Verkehrsingenieur an einem großen Projekt der Stadt Berlin. Das ist wirklich eine Herausforderung * ___A___ mich. In meinem Job muss ich nämlich immer Deutsch sprechen. Die technischen ___2___ sind oft kompliziert. Aber so wird mein Deutsch auch jeden Tag besser. ___3___ hilft ___B___ meine deutsche Freundin. Wegen ihr bin ich ___C___ Deutschland ___4___. Interessant war ___D___ Land für mich aber schon immer. Ich ___E___ hier oft meinen Urlaub verbracht und verschiedene ___5___ besucht. Außerdem liebe ich Fußball, ganz besonders das ___6___ aus Dortmund. Auch die Musik ist toll. Rammstein ist in Kanada sehr populär. Es ist fast ___7___, dort Tickets ___F___ ein Konzert der Band zu bekommen. Ich ___G___ wahrscheinlich wegen Fußball und dieser Band angefangen, Deutsch zu ___8___ – auch mit einer Tandem-App. Dort habe ich ___H___ mit einer Frau ___9___, die Englisch lernen wollte. Nach zwei Monaten habe ich ___I___ besucht – heute ist sie meine Freundin. Sie lebt in Hannover. ___J___ Wochenende reise ich immer mit der ___10___ zu ihr.

** die Herausforderung = hier: interessante und auch schwierige Aufgabe*

	Nummer der Lücke
arbeite	
Team	
geschrieben	
beschäftige	
Vokabeln	
Zug	
unmöglich	
Bahn	
gekommen	
studieren	
Städte	
kennen gelernt	
lernen	
gefahren	
außerdem	
Staaten	

Aufgabe 2. Lesen Sie den Text noch einmal. Fügen Sie nun in die Lücken A-J je ein Wort ein, das grammatisch in den Kontext hineinpasst.

Wichtig! Jede der Lücken 1-10 und A-J soll durch nur EIN Wort ergänzt werden.

A	
B	
C	
D	
E	
F	
G	
H	
I	
J	

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ

Чтение

Leseverstehen

I. Teil

Lesen Sie zuerst den Text und lösen Sie dann die darauf folgenden Aufgaben.

Sollte die Schule morgens später beginnen?

An den meisten Schulen in Deutschland beginnt der Unterricht zwischen 7:45 und 8:15 Uhr. Die Schüler müssen früh aufstehen, um ausreichend Zeit zum Anziehen, Frühstück und für den Schulweg zu haben. Das fällt schwer, besonders in den dunklen Wintermonaten.

Dabei ist es gerade für Teenager wichtig, viel zu schlafen. Sie brauchen acht bis zehn Stunden pro Nacht. In der Nacht bearbeitet und speichert der Kopf neue Informationen. Das ist ein Teil des Lernprozesses.

In vielen Schulen in Frankreich, Spanien oder England fängt der Unterricht erst morgens um neun Uhr an. Auch einige deutsche Schulen haben späteren Unterrichtsbeginn erlaubt. Sie haben gute Erfahrungen gemacht. Schon wenn die Schüler eine halbe Stunde länger schlafen können, fühlen sie sich besser. Sie beteiligen sich dann öfter am Unterricht und kommen seltener zu spät.

Aber viele Eltern in Deutschland sind dagegen, dass die Schule später beginnt. Wenn man den Schulstart verschiebt, dann endet die Schule am Nachmittag später. Für die Schüler bleibt dann viel weniger Freizeit. Wie sollen sie es noch zum Fußballtraining oder zur Klavierstunde schaffen? Und die Hausaufgaben für den nächsten Tag müssen sie auch irgendwann erledigen...

Manche Eltern begleiten ihr Kind morgens zur Schule und gehen dann arbeiten. Wenn sie die Söhne und Töchter erst um 9 Uhr in die Schule bringen müssen, ist es zu spät. Sie kommen dann selbst nicht rechtzeitig zur Arbeit.

Lesen Sie nun folgende Aussagen zum Inhalt des Textes! Wenn die Aussage richtig ist, kreuzen Sie daneben A an. Wenn die Aussage falsch ist, kreuzen Sie daneben B an. Wenn die Aussage nicht im Text steht, kreuzen Sie daneben C an.

1. In Deutschland beginnt der Schulunterricht am Vormittag.
A Richtig B Falsch C Nicht im Text
2. Im Winter stehen die Schüler gerne früh auf.
A Richtig B Falsch C Nicht im Text
3. In der Hauptschule beginnt der Unterricht später als in der Realschule.
A Richtig B Falsch C Nicht im Text
4. Man muss schlafen, um das Erlernte nicht wieder zu vergessen.
A Richtig B Falsch C Nicht im Text
5. In Italien fängt der Unterricht um neun Uhr an.
A Richtig B Falsch C Nicht im Text

6. Kinder, die später aufstehen, sind im Unterricht aktiv.
A **Richtig** B **Falsch** C **Nicht im Text**
7. Die meisten Eltern fordern, dass die Schule später beginnt.
A **Richtig** B **Falsch** C **Nicht im Text**
8. An deutschen Schulen gibt es eine lange Mittagspause.
A **Richtig** B **Falsch** C **Nicht im Text**
9. Nach dem Unterricht machen einige Schüler Sport.
A **Richtig** B **Falsch** C **Nicht im Text**
10. In Deutschland bekommen die Schulkinder keine Hausaufgaben
A **Richtig** B **Falsch** C **Nicht im Text**
11. Die meisten deutschen Kinder laufen morgens alleine zur Schule.
A **Richtig** B **Falsch** C **Nicht im Text**
12. Der Arbeitstag beginnt in Deutschland normalerweise vor neun Uhr.
A **Richtig** B **Falsch** C **Nicht im Text**

II. Teil

Finden Sie eine passende Fortsetzung zu jedem Satz, sodass ein sinnvoller Text entsteht. Die erste Antwort ist schon in die Tabelle unten eingetragen. Tragen Sie ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

(0) Das beliebteste Obst deutscher Verbraucher ...

- (13) Fast 25 Kilogramm Äpfel...
- (14) Die Deutschen essen das beliebteste Obst...
- (15) Etwa 30.000 Apfelsorten gibt es weltweit,...
- (16) Die Äpfel sind immer saftig,...
- (17) Äpfel sind reich an nützlichen Stoffen, ...
- (18) Etwa sieben Jahre muss ein Apfelbaum wachsen,...
- (19) Den größten Apfel der Welt...
- (20) Laut Guinnessbuch der Rekorde...

Fortsetzungen:

- A. sind Äpfel.
- B. bis er zum ersten Mal Früchte trägt.
- C. davon 2000 in Deutschland.
- D. denn sie bestehen zu 85 Prozent aus Wasser.
- E. enthält rund sechs Gramm Fruchtzucker.
- F. hat Chisato Iwasaki in Japan geerntet.
- G. im Kuchen oder auch als pure Frucht.
- H. isst jeder Deutsche im Jahr.
- I. wog den größte Apfel der Welt 1,849 Kilogramm.
- J. zum Beispiel an Vitamin C und Calcium.

0	13	14	15	16	17	18	19	20
A								

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ

Lesen Sie die Aufgaben 1-20. Kreuzen Sie die richtige Lösung (A,B oder C) an. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

1. **Der Großvater von Ludwig van Beethoven hieß ...**
 - a) Adolf;
 - b) Ludwig;
 - c) Hans.
2. **Mit ... Jahren veröffentlichte der junge Ludwig erste eigene Kompositionen unter dem Künstlernamen "Louis van Beethoven".**
 - a) 10;
 - b) 7;
 - c) 12.
3. **Im Gottesdienst hatte er im Alter von 11 Jahren ... gespielt.**
 - a) Cembalo;
 - b) Geige;
 - c) Orgel.
4. **1789 wurde er Student an der Universität.**
 - a) Berliner;
 - b) Leipziger;
 - c) Bonner.
5. **Beethovens Werk wird meist in ... Phasen unterteilt.**
 - a) 3;
 - b) 2;
 - c) 4.
6. **Ab 1782 war Beethoven Schüler des Organisten und Komponisten ...**
 - a) Christian Gottlob Neefe;
 - b) Wolfgang Amadeus Mozart;
 - c) Joseph Haydn.
7. **Die weltberühmte 9. Sinfonie von Beethoven wurde in ... uraufgeführt.**
 - a) Bonn;
 - b) Graz;
 - c) Wien.
8. **Das Beethovenfest findet jedes Jahr seit ... statt.**
 - a) 1845;
 - b) 2000;
 - c) 1945.
9. **Seit 1999 wird jedes Jahr im Herbst ein ...wöchiges Festival veranstaltet.**
 - a) zwei;
 - b) drei;
 - c) vier.
10. **... führte zu starker Schwerhörigkeit.**
 - a) 1808;
 - b) 1802;
 - c) 1819.
11. **Das älteste Krankenhaus Berlins und eine der größten Universitätskliniken Europas, wo viele Nobelpreisträger für Medizin gearbeitet haben, heißt ...**
 - a) Robert-Bosch-Krankenhaus Stuttgart;
 - b) die Charite;
 - c) Universitätsklinikum Heidelberg.

12. 1882 entdeckte ... den Tuberkulose-Erreger.

- a) Robert Bosch;
- b) Robert Koch;
- c) Robert Schumann.

13. Wegen seiner wissenschaftlicher Erfolge wurde ... "Retter der Kinder" genannt.

- a) Robert Koch;
- b) Paul Ehrlich;
- c) Emil von Behring.

14. Welche Krankheiten waren im 19. Jahrhundert die Haupttodesursache weltweit?

- a) Cholera, AIDS, Grippe;
- b) Tuberkulose, Cholera, Diphtherie;
- c) Influenza, Diphtherie, Salmonellose.

15. Richard Pfeiffer entdeckte den , den man als "Pfeiffer-Bakterium" bezeichnete.

- a) Influenzabazillus;
- b) Pestbazillus;
- c) Cholerabazillus.

16. Den Grundstein für die moderne Immuntherapie legte der Humanmediziner und Nobelpreisträger

...

- a) Emil Adolf von Behring;
- b) Paul Ehrlich;
- c) Ernst von Bergmann.

17. 1883 fand ... auf einer Forschungsreise nach Ägypten den Erreger der Cholera.

- a) Max Delbrück;
- b) Robert Koch;
- c) Otto Meyerhof.

18. ... veröffentlichte die Schrift "Die chronischen Krankheiten" 1928.

- a) Samuel Hahnemann;
- b) Rudolf Zenker;
- c) Paul Ehrlich.

19. ... hatte die erste Professur für Hygiene in Deutschland und gründete das erste Hygieneinstitut.

- a) Fritz Haber;
- b) Albrecht Kossel;
- c) Max von Pettenkofer.

20. 1801 machte ... durch seine Schrift "Heilung und Verhütung des Scharlachfiebers" auf sich aufmerksam.

- a) Emil von Behring;
- b) Samuel Hahnemann;
- c) Rudolf Virchow.

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ

Sie hören ein Gespräch zwischen zwei Freunden. Lesen Sie zuerst die Aufgaben 1-15. Dafür haben Sie zwei Minuten Zeit. Kreuzen Sie die Aussagen 1-8 an: Richtig - A, Falsch - B, in der Sendung nicht vorgekommen - C.

1. In einer Woche finden an der Schule, die Tim und Fabio besuchen, Projektstage zum Thema "Umweltschutz" statt.

A (richtig)

B (falsch)

C (in der Sendung
nicht vorgekommen)

2. Fabio war schon mal mit einem Bücherbus in Hamburg unterwegs.

A (richtig)

B (falsch)

C (in der Sendung
nicht vorgekommen)

3. Im Hamburger Bücherbus kann man vor allem Klassiker ausleihen.

A (richtig)

B (falsch)

C (in der Sendung
nicht vorgekommen)

4. Tim und Fabio haben vor, eine Tauschbibliothek im Schulbus zu organisieren.

A (richtig)

B (falsch)

C (in der Sendung
nicht vorgekommen)

5. Die Jungen finden, die Schulkantine ist ein geeigneter Ort, um Bücher auszutauschen.

A (richtig)

B (falsch)

C (in der Sendung
nicht vorgekommen)

6. Die Schüler haben schon die Erlaubnis der Schulleitung, eine solche Tauschbibliothek zu organisieren.

A (richtig)

B (falsch)

C (in der Sendung
nicht vorgekommen)

7. Die Freunde haben mehrere Ideen, wie sie ihre Mitschülerinnen und Mitschüler auf die Aktion aufmerksam machen können.

A (richtig)

B (falsch)

C (in der Sendung
nicht vorgekommen)

8. Tim und Fabio haben viele Sachen, die sie mit Mitschülerinnen und Mitschülern tauschen können.

A (richtig)

B (falsch)

C (in der Sendung
nicht vorgekommen)

Kreuzen Sie bei den Aufgaben 9- 15 die Satzergänzung an, die dem Inhalt des Gesprächs entspricht.

9. Im Hamburger Bücherbus kann man Bücher

A. kaufen.

B. verkaufen.

C. schenken.

D. bei der Fahrt lesen und auch mitnehmen.

10. Fabio fuhr mit dem Hamburger Bücherbus, als ...

A. er und seine Familie in Hamburg Urlaub machte.

B. er und seine Familie die Verwandten besuchten.

C. er und seine Familie den Geburtstag seines Bruders feierten.

D. er und seine Mitschülerinnen und Mitschüler eine Klassenfahrt machten.

11. Tim und Fabio können die Tauschbibliothek im Schulbus nicht organisieren, denn ...

- A. es ist schlecht für die Augen, im Bus zu lesen.
- B. es kann gefährlich sein, wenn sich Schülerinnen und Schüler im Bus nicht festhalten.
- C. es ist nicht bequem, im vollgepackten Bus zu lesen.
- D. es wird bei Schülerinnen und Schüler sicher nicht beliebt sein.

12. In der Schulkantine wird sich die Tauschbibliothek ... befinden.

- A. am Eingang
- B. in der Nähe der Theke
- C. vor der Anzeigetafel
- D. an der Geschirrabgabe

13. In der Tauschbibliothek von Tim und Fabio findet man ...

- A. Bücher, die man in der Schule lesen soll.
- B. Bücher aller Genres.
- C. nicht nur Bücher, sondern auch Spiele.
- D. Bücher, Brettspiele, Computerspiele, Musik-CDs und DVDs mit Filmen.

14. Tim und Fabio schreiben über die Aktion auf der Schul-Webseite und machen ein Plakat, damit ...

- A. der Direktor ihnen erlaubt, die Tauschbibliothek zu organisieren.
- B. Schülerinnen und Schüler wissen, dass es eine Tauschbibliothek gibt.
- C. Schülerinnen und Schüler ihre Sachen zum Tauschen mitbringen.
- D. ihre Mitschülerinnen und Mitschüler sie cool finden.

15. Fabio will mit Tim mitkommen, denn ...

- A. es ist schon spät und er hat es eilig.
- B. Fabio will Bücher und Spiele finden, die er abgeben kann.
- C. er will Tim davon abraten, seine Sachen abzugeben.
- D. er möchte unter den Sachen, die Tim abgibt, als Erster für sich etwas Interessantes finden.

Kontrollieren Sie Ihre Antworten. Sie haben dafür zwei Minuten Zeit.

Sie hören nun den Text ein zweites Mal.

Bitte übertragen Sie nun Ihre Lösungen (1- 15) auf das Antwortblatt.

Ende Hörverstehen

Перенесите свои решения в БЛАНК ОТВЕТОВ